



KiSA

Kinder in der StädteRegion Aachen

AWO-KiSA gUG (haftungsbeschränkt) Friedrich-Ebert-Str. 46-48 52249 Eschweiler

AWO-KiSA gUG (haftungsbeschränkt)

Friedrich-Ebert-Str. 46-48
52249 Eschweiler

Tel. 0 24 03 / 8789-0
Fax 0 24 03 / 8789-87

Guido Dohmen
g.dohmen@awo-kisa.de

Stadt Eschweiler
Jugendamt
Frau Brettnacher
Johannes-Rau-Platz 1
52249 Eschweiler

Stadt Eschweiler

Eing.: 0 7. Nov. 2013

Jugendamt, 51

Eing.: 0 8. NOV. 2013

BR AN

Ihr Zeichen/Ihr Schreiben vom

Unsere Zeichen

Durchwahl

Eschweiler,

Do

17

05.11.2013

Antrag Bezuschussung der Kindertageseinrichtung Wunderland als Kita mit besonderem Unterstützungsbedarf gem. KiBiz für 2014/2015

Sehr geehrte Frau Brettnacher,

hiermit beantragen wir die Bezuschussung der Kindertageseinrichtung Wunderland als Einrichtung mit besonderem Unterstützungsbedarf in Höhe von 15.000,00 € jährlich.

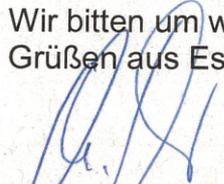
Wie Ihnen aus den letzten Anträgen sowie unseren Vorträgen im JHA bekannt ist, beschäftigen wir eine sozialpädagogische Fachkraft im Familienzentrum Wunderland, das als Einrichtung mit besonderem Unterstützungsbedarf anerkannt ist. Hintergrund dieser Maßnahme ist, dass bereits im Anmeldeverfahren wie in den letzten Jahren deutlich wurde, dass im Umfeld der Einrichtung ein enorm hoher Beratungsbedarf besteht, dem durch die zukünftigen pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf keinen Fall entsprochen werden konnte.

Die Klientel der Einrichtung hat einen sehr hohen Beratungs- und Betreuungsbedarf. Anliegend finden Sie die Statistik dazu.

Der hoffentlich gewährte Zuschuss wird explizit für die Beschäftigung einer sozialpädagogischen Fachkraft für das oben beschriebene Aufgabenfeld verwendet. Das Kurzkonzept haben wir beigefügt.

Gerne sind wir bereit nochmals im JHA unsere Tätigkeiten vorzustellen.

Wir bitten um wohlwollende Prüfung unseres Antrags und verbleiben mit freundlichen Grüßen aus Eschweiler


Michael Mommer
Geschäftsführer


Guido Dohmen
Prokurist

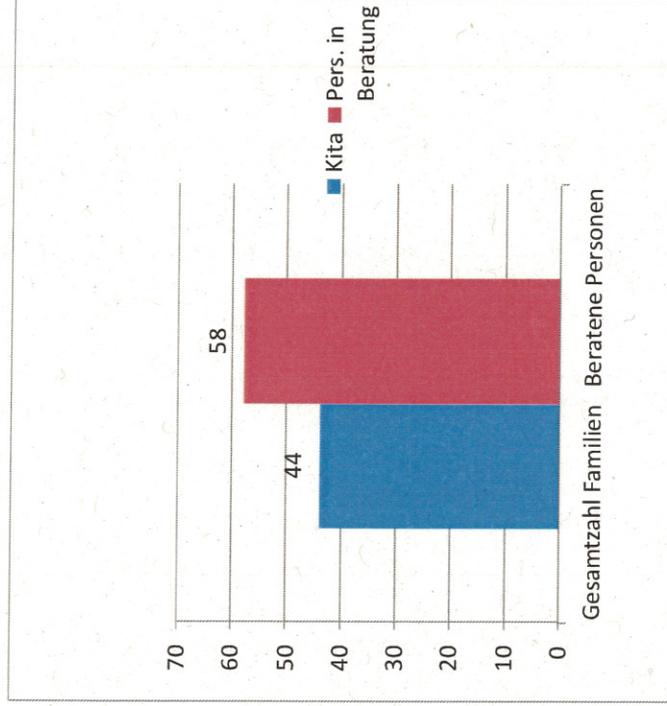
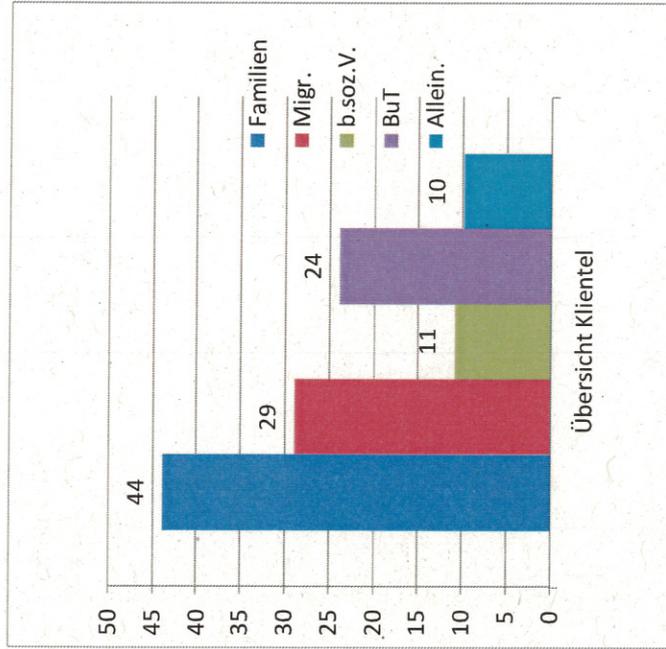
HRB Aachen: 18151 • Steuernummer: 202/5709/0510 Geschäftsführer: Michael Mommer

Konto: 107 121 6525 Sparkasse Aachen (BLZ 390 500 00) • IBAN: DE 63 390 500 00 107 121 6525 • SWIFT: AACSD33

Beratungszahlen AWO KiSA gUG (haftungsbeschränkt) Wunderland

Klienten	Familien	Kin.	Migr.	b.so.z.V.	BuT	Allein.	SPFH	Pers. in Beratung
Kita	44	106	29	11	24	10	3	58
Nicht Kita	8	15	7	2	0	3	0	8
Gesamt	52	121	36	13	24	13	3	66

(Kommentare beigefügt)



Beratungen Aug+Sep.

151

AWO-KiSA gUG (haftungsbeschränkt)
Kindertageseinrichtung
Wunderland

Pfarrer-Appelrath-Str. 10
52249 Eschweiler

Tel. 0 24 03 / 889405
Fax 0 24 03 / 559239

Kurzkonzept der Servicestelle AWO Wunderland

1. Kontaktdaten und Servicezeiten

Servicestelle AWO FZ Wunderland
Ansprechpartnerin: Frau Gohmann
Pfarrer-Appelrath-Str. 10
52249 Eschweiler
Tel: 02403/889405
Fax: 02403/559239
Mobil: 0177-8637849
Mail: a.gohmann@awo-kisa.de

Servicezeiten: Montag u. Dienstag: 08.00-11.30 Uhr
Mittwoch u. Donnerstag: 13.00-16.30 Uhr
andere Termine nach Vereinbarung

2. AdressatInnen

Die Kindertagesstätte Familienzentrum Wunderland liegt im Kleinraum mit besonderem Unterstützungsbedarf in Eschweiler-Ost. Die Klientel der Tageseinrichtung ist ein repräsentatives Spiegelbild für dieses Einzugsgebiet. Zu den Zielgruppen der Servicestelle zählen Familien der Kindertagesstätte, Familien aus Eschweiler-Ost, die das Familienzentrum nutzen und Familien aus anderen Einzugsgebieten, die einer sozialpädagogischen Hilfestellung bedürfen. Auch von anderen vernetzten Institutionen, wie Jobcenter, Stadt Eschweiler oder Beratungsstellen vermittelte KlientInnen sowie deren Familien können das Angebot in Anspruch nehmen.

3. Zielsetzung

Familien mit problembelastetem Hintergrund erhalten durch die Servicestelle zusätzliche, präventive, niedrigschwellige Unterstützungsangebote. Deren Belastung verringert sich so, und sie werden gestärkt. Das Prinzip „Hilfe zur Selbsthilfe“ wird als übergeordnetes langfristiges Ziel angestrebt.

Das sozialpädagogische Angebot der Servicestelle ist ein eigenständiges Angebot der Kindertageseinrichtung, das nicht die pädagogische Arbeit der Einrichtung umfasst.

Folgende sozialpädagogische Zielsetzungen innerhalb der Kindertageseinrichtung sind zu nennen:

- neue sozialpädagogische Bedarfe erkennen, Angebote bedarfsorientiert entwickeln und dem Hilfebedarf entsprechend individuell anbieten
- die Mitarbeiterinnen der Kindertagesstätte im sozialpädagogischem und sozialarbeiterischen Bereich entlasten
- durch das Prinzip der „Hilfe zur Selbsthilfe“ werden hilfsbedürftige Familien gestärkt und die innerfamiliären Belastungen werden verringert
- präventiv entstehende Konfliktpotentiale in den Familien aufdecken und Lösungsansätze aufzeigen
- bisherige Vernetzungen nutzen und neue erschließen
- Vermittlung an andere Institutionen, die spezialisiert Unterstützung anbieten

4. Aufgabenstellung der Servicestelle

- Hilfestellung beim Ausfüllen, Verstehen und Schaffung von Transparenz bei Anträgen
 - von SGB II- oder SGB XII- Leistungen des Jobcenters oder Agentur für Arbeit Eltern- und Kindergeld
 - für Erziehungsgeld
 - für die Kinder, z.B. Kinderzuschuss oder Beihilfeanträgen
 - zum Erhalt von Wohngeld
- Erklärung und Überprüfung von erhaltenen Bescheiden
 - Widerspruchsmöglichkeiten erkennen
 - Berechnungsgrundlagen der Bedarfsgemeinschaften
 - Angaben der Belastungen/Einkommensverhältnisse
- Unterstützung bei Behördenbesuchen
 - zur Verlängerung von Aufenthaltstiteln, Fiktionsbeschreibungen oder Ersatzausweisen bei Dokumentenverlust nach Eschweiler oder Aachen
 - fachliche Beratung, z.B. Terminüberwachung von ablaufenden Aufenthaltstiteln, Notwendigkeit der vorzulegenden Dokumente
 - Begleitung, z.B. wertschätzende, empathische, individuelle, ermutigende und ressourcenorientierte Betreuung
 - Vermittlung von adäquaten Ansprechpartnern, z.B. Korrespondenz mit der entsprechenden Botschaft
- Kooperation mit entsprechenden Behörden wie Jugendamt, Sozialamt, Agentur für Arbeit, Jobcenter, Ausländeramt, sofern eine Schweigepflichtentbindung vorliegt.
- Beratung, Koordination und Korrespondenz im Bereich des Bildungs- und Teilhabepakets
 - Erstantragstellung für die Mittagsverpflegung in der Kita
 - Weiterbewilligungsanträge
 - Bareinzahlungskontrolle und Abwicklung
 - Terminüberwachungen
 - Lösungssuche von Alternativen bei Aufhebung der Bewilligung
 - Beratung von Anträgen für andere Bereiche, z.B. Schule, kulturelle Veranstaltungen, Ausflüge, Schulmittelbedarfe oder Nachhilfe
- Unterstützung und Interventionen in Krisen, Notlagen und Bewältigungsprozessen
 - Androhung der Abschiebung durch die Ausländerbehörde vs. Kontaktaufnahme mit der Ausländerbehörde

- Androhung der Inhaftierung durch das Amtsgericht vs. Kontaktaufnahme mit Gerichtsvollziehern und Verfahrenspflegern
- Vollzug der Inobhutnahme der leiblichen Kinder durch das JA vs. Besuch der Familie nach der Inobhutnahme
- Vermittlung
 - zu Sprachkursen in der VHS Eschweiler und Aachen sowie anderen Anbietern
 - zum Wiedereinstieg in den Beruf z. B. im Rahmen Orientierungswochen für Frauen der Städteregion Aachen, Teilzeitausbildungsmöglichkeiten und Schulungen
 - zu Fortbildungsmöglichkeiten im Rahmen von Bildungsprämie und Bildungsscheck
 - zu Bildungsberatungsstellen der Städteregion Aachen z.B. Handwerkskammer Aachen, VHS Aachen und VHS Eschweiler
 - zu diversen Beratungsstellen, Hilfeeinrichtungen und ambulanten Einrichtungen, z. B. Schuldnerberatungsstellen, Erziehungsberatungsstelle, Drogenberatungsstelle
 - bei Bedarf von Mobiliar und Haushaltsgegenständen, wie z. B. bei Umzügen oder hauswirtschaftlichen Grundeinrichtungen, z. B. bei Möbellagern und Sozialkaufhäusern
 - zu Kinderbetreuungsmöglichkeiten über die Kindertagespflege
 - von Kontaktdaten zu anderen Kindertageseinrichtungen
- Begleitung und Beratung
 - bei Besuchen bei Kinderärzten, SPZ und Fachärzten
 - bei Beantragung von Eingliederungshilfen bei der Krankenkasse, Versorgungsamt und der Stadt Eschweiler wie Zuschüsse für den Transport
 - von anderen Betreuungseinrichtungen
- Anbindung an die SPFH der AWO
- Netzwerkpflege mit unterschiedlichen Beratungsstellen, wie die AWO-Beratungsstelle für Sexualität, Schwangerschaft und Familienplanung, Beratungsstellen der Städteregion Aachen, Schuldnerberatungsstellen der WABe, Sozialpädagogische Familienhilfen, Sozialpsychiatrischer Dienst der Städteregion Aachen, mit ortsansässigen Therapeuten und Ärzten, Low-Tec, Lebenshilfe Würselen, Kinderschutzbund Eschweiler, AWA-Tauschen u. Verschenken, Nachbarschaftshilfe Stadt Eschweiler und SPZ Stolberg
- Aufgreifen von Erziehungsfragen und allgemeinen Problemstellungen und Weitervermittlung zu Fachkräften und Beratungsstellen
- Berücksichtigung von interkulturellem Hintergrund
- Vermittlung bei partnerschaftlichen Auseinandersetzungen, wie z. B. Unterstützung bei Klärung von Unterhaltsfragen oder Mediationsmöglichkeiten

5. Werbung und Öffentlichkeitsarbeit

Die Öffentlichkeitsarbeit der Servicestelle und deren Angebote wird durch Aushänge in Kindertagesstätte, Aushänge in den kooperierenden Institutionen, durch Verteilung von Flyern, Veröffentlichung in der regionalen Presse, aktualisierte Internetseiten und Email-Verteilernetze betrieben.

6. Teamkommunikation

Durch regelmäßig erstellte Beratungsprotokolle und bei Bedarf stattfindenden Teamsitzungen werden die Beratungsinhalte transparent an die Fachkräfte und die Leitung als auch in umgekehrter Weise an die Fachkraft transportiert. Anstehende Begleitungen und Termine werden am Wochenanfang der jeweiligen Gruppen mitgeteilt und der Leitung durch entsprechende Eintragung in den Terminkalender avisiert.